



KATHOLISCHE  
**Charismatische  
Erneuerung**

BISTUM EICHSTÄTT

RUNDBRIEF 2/2025

OKTOBER 2025



pexels

**S**iehe, ich komme bald! Halte, was du hast, dass Niemand deine Krone nehme

## HALTE FEST!

**L**iebe Geschwister in der CE Diözese Eichstätt,

die Zeit fliegt nur so dahin. Schon wieder steht der Einkehrtag vor der Tür.

Vor der Adventszeit wollen wir uns inspirieren lassen zum Thema „Jüngerschaft“ und Gemeinschaft genießen.

Ich beobachte, dass man allgemein nicht mehr so oft und nicht mehr so weit zu Veranstaltungen fährt - um Energie (Sprit) zu sparen oder einfach, weil man selber nicht mehr so viel Energie hat...

Soweit ich das einschätzen kann, leiden wir in der CE unserer Diözese alle darunter, dass die jungen Leute mit ihrer Frische und ihrem Elan weggebrochen sind beziehungsweise noch nicht wieder neu dazu finden. Woran es liegt, haben wir auch im Gebet noch nicht herausgefunden. Vielleicht müssen wir aber auch nur dranbleiben und durchhalten. Das ist momentan auch das Einzige, zu

dem ich mich berufen und fähig fühle.

Ich bete, dass Hunger, Durst und Fragen nach geistlichen Wahrheiten auch in den jeweiligen Ortsgemeinschaften und Pfarreien zunehmen. Antworten hätten/haben wir ja, aber wir wollen schließlich nichts überstülpen.

Nach **1. Petrus 3 Vers 15**

wollen wir aber *„immer bereit sein, Rede und Antwort zu geben, wenn uns andere nach der Hoffnung fragen, die uns erfüllt.“*

Solange wir keine neue Weisung bekommen, lasst uns treu bleiben im

Glauben und festhalten an dem, was wir schon empfangen durften.

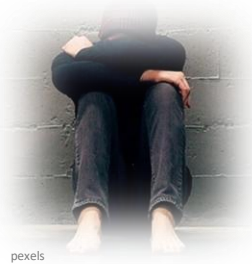
*„...Halte fest, was du hast, dass niemand dir die Krone nehme.“  
(Offenbarung 3,11)*

Evelyn Tschernek



## MANGEL

Menschen erkennen an ihren Fingernägeln, Haaren oder Augen, dass sie einen Mangel haben. Den Hunger ihrer Seele nehmen sie oft nicht wahr oder ernst!



*„...denn ER sättigt die durstige Seele und erfüllt die hungrige Seele mit Gutem.“ (Psalm 107,9)*



*Anton Zauner*

## VITAMIN C

### Für ein starkes Immunsystem

**C**hristus spricht:

- Ich bin die Auferstehung und das Leben. *(Joh 11, 25)*
- Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. *(Joh 14, 6)*
- Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben. *(Joh 10, 10)*
- Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. *(Mt 11, 30)*
- Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. *(Mt 18, 20)*

*Adelheid Bieberich*

## TEUER ERKAUFT

„DENN IHR SEID TEUER ERKAUFT; DARUM PREIST GOTT MIT EUREM LEIBE“  
1.KORINTHER 6,20

Von dem Maler Domenico Fetti wird folgende Begebenheit berichtet:

Als der Maler Domenico Fetti. (1589 - 1623) gerade an einem Bild der Kreuzigung des Herrn arbeitete, fragte ihn ein Mädchen nach dem Hintergrund der Szene. Widerwillig erzählte Fetti ihr davon. Beeindruckt von der liebevollen Hingabe Jesu, fragte das Mädchen: „Meister, ihr liebt ihn doch sicher sehr, weil er das alles für Euch getan hat, oder?“. Der Mann schluckte – nein, er liebte Jesus Christus nicht. Aufgerüttelt durch diese Frage begann er, sich mit der Bibel zu beschäftigen und bekehrte sich. Schnell malte er ein neues Bild mit der Kreuzigung und fügte darunter die Zeilen hinzu



**„Das tat ich für dich – was tust du für mich?“**

*Anton Zauner*

## DER HERR IST MEIN HIRTE

**E**in Psalm Davids: „Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“

Psalm 23:1-6 DELUT

Das ist „mein“ Psalm. Diesen Psalm habe ich als Konfirmationsspruch bekommen. Damals wusste ich es

nicht und konnte es nicht erahnen, welches Geschenk mir gemacht wurde.

Obwohl ich in den Jahrzehnten darauf viel Gutes erlebt habe, immer wieder mit dem Glauben in Kontakt kam und auch mehrere bewusste Erlebnisse mit dem Heiligen Geist

hatte, war ich in meinem Glauben nicht angekommen.

Das änderte sich grundlegend durch den Besuch eines Alphakurses Anfang 2025.

Hier fühlte ich mich angenommen, spürte die Gegenwart des Heiligen Geistes. Mir wurde ein neuer Weg aufgezeigt, den ich seitdem gehe –

Leben mit Jesus Christus.

Heute kann ich sagen: „Danke HERR, dass Du mich schon immer durch mein Leben führst. Danke, dass wir durch Jesus den Weg kennen dürfen und dass Deine Liebe ewig währt. Ich bin froh, dass ich in Christus zum Glauben gefunden habe. Danke für die Gemeinschaft Deiner Kirche.“

*Stefan Senft*

## JÜNGER SEIN

**L**ukas 14, 27 -33: „Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen. Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. Ebenso kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet.“

Über Jüngerschaft lässt sich wunderbar fromm meditieren:

Wie muss meine Beziehung zu Jesus aussehen? Wie viel Zeit muss ich investieren? Wie viel und wie oft in der Bibel lesen und was? Ruhe ich recht am Herzen Jesu? Wie soll ich meine stille Zeit gestalten? Lauter wichtige Fragen - zweifellos. Da

bleibe ich beim Lesen und Hören an einem Satz hängen:

**JESUS**

Lk 14,27: „Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein.“

An anderer Stelle sagt Jesus:

Lk 9, 23. 24: „Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.“

Da ist vom Sterben die Rede. In den folgenden Sätzen Lk 14, 28-33 wird dann auch ganz nüchtern eine Abwägung vorgenommen: Kann ich, will ich dieses Risiko auf mich nehmen? Kein Mensch zwingt mich dazu, auch Gott nicht.

Andererseits ist Nachfolge und Jüngerschaft eine Frage der Berufung. Ich kann sie annehmen oder ausschlagen. Aber habe ich dann nicht mein Ziel verfehlt?

Es gibt zwei  
Wege, wie man  
Christ wird:

1. Ich werde  
hineingeboren  
wie  
wahrscheinlich  
die meisten von  
uns. Das suche ich mir nicht aus, das  
machen andere für mich.

2. Ich entscheide mich dafür. Das  
setzt eine irgendwie geartete  
Erfahrung voraus, der eine  
Bekehrung folgt.

Beide Wege werden in der Taufe  
bestätigt und besiegelt. Gut ist es,  
wenn dem Weg eins der Weg zwei  
folgt. Ich wurde hineingeboren und  
getauft durch meine Eltern und

meine Patin, später habe ich mich  
frei dafür entschieden.

Jüngerschaft ist wie gesagt eine  
Frage der Berufung, der eine  
Entscheidung folgen muss. Wir  
haben das Evangelium schon oft  
genug gehört und gelesen, um zu  
wissen, dass es hier nicht um  
beschauliche Glückseligkeit geht.  
Mein Kreuz auf mich nehmen  
bedeutet, die schweren und dunklen  
Seiten meines Lebens an und ernst  
zu nehmen. Sie sind

unausweichlich.

Fromme Weltflucht  
ist nicht drin.

Gewiss - es braucht  
eine kritische  
Distanz zur Welt,  
die eben nicht

immer schön ist. Es

braucht aber auch die Bereitschaft,  
sich beherzt in die Fluten zu stürzen  
und gegen den Strom zu  
schwimmen.

Distanz braucht es, um in den Fluten  
nicht unterzugehen und sich  
anzupassen an ungerechte  
Strukturen und sich dabei selbst zu  
verlieren. Die Bereitschaft zu  
springen braucht es, um den Auftrag  
als Nachfolger und Jünger erfüllen zu  
können. Unser Auftrag als Jünger



pexels

Jesu besteht darin, die Welt zu heiligen, sie zu durchwirken mit dem Sauerteig der Liebe Christi. Wo Christen diesem Auftrag nicht nachkommen, wird die Welt kalt und technokratisch, setzt sich das Recht der Stärkeren durch, wird der Narzissmus der Machthaber zur Religion.

Deshalb ist Nachfolge Jesu immer auch riskant. Sie ist Kreuzesnachfolge. Es gibt eine Macht, die alles daran setzt, die Heiligung der Welt zu verhindern. Und das gelingt ihr am wirksamsten, indem sie die Jünger Jesu mit dem Geist der Engstirnigkeit, Rechthaberei, Selbstsucht und Selbstgerechtigkeit infiziert.

Die einzige Kraft, die diesen Ungeist überwindet, ist die Liebe Christi. Sie zeigt sich gerade am Kreuz, an dem er seinen Lebensatem für uns und über uns aushaucht. Wir erleben mit Jesus schöne und wunderbare Stunden. Sie geben uns die Kraft, mit ihm und hinter ihm her durch die

Dunkelheiten zu gehen, wo alle Ängste und Dämonen über uns herfallen. Wir wissen und glauben, dass Jesus auferstanden ist und den Weg ins Licht Gottes frei gemacht hat. Das gibt uns das nötige Vertrauen, dass letztlich alles gut wird. Mit diesem Kapital können wir getrost unseren

Turm bauen und alle darin wohnen lassen, die mit uns leben wollen. Wir müssen dem fremden König (wer oder was auch immer das ist), der über uns

herfällt keine Gesandtschaft entsenden, um einen faulen Frieden zu schließen. Wir können ihm entgegen gehen und ihn in seine Schranken weisen.

Wird sich mein Glaube bewähren, wenn die Flut übermächtig wird? Mein Glaube vielleicht nicht, ich bin nur ein Mensch, jedoch Jesu Liebe und Stärke, mit der er die Macht des Todes zerbrochen hat. Er wird die Welt zu ihrer Vollendung im Reich Gottes führen. Es wird der Morgen kommen, der keinen Abend kennt.



## TREFFEN MIT BISCHOF GREGOR MARIA HANKE

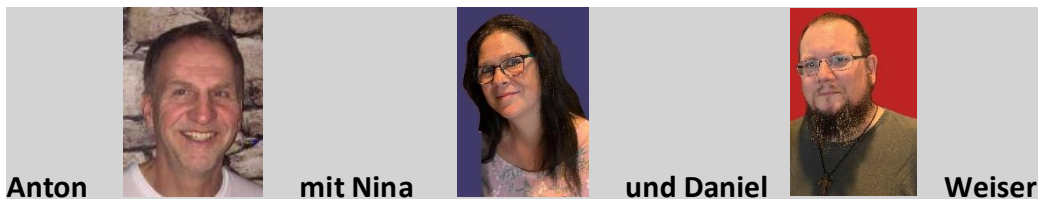
Am 22.01.2025 hatten wir (Evelyn und ich) ein Treffen mit unserem Bischof Gregor Maria Hanke. In einem sehr persönlichen Gespräch tauschten wir uns über die CE, Kirche und Gesellschaft aus. Dabei berichtete jeder von seinem persönlichen Hintergrund, Glauben und Berufung. Bischof Gregor Maria Hanke ermutigte uns als CE Eichstätt, die Botschaft von Jesus und die Liebe Gottes, unerschrocken den Menschen weiterzugeben.



Selfie 😊 von Anton Zauner mit Bischof Hanke und Evelyn Tschernek

*Evelyn Tschernek und Anton Zauner*

## INTERVIEW



Hallo Nina, hallo Daniel,

ich freue mich sehr, Euch beide mit diesem „Interview“ unseren Geschwistern und Freunden der CE vorstellen zu dürfen.

Ihr beide kommt am 22.11.2025 als Sprecher-Ehepaar zu unserem CE-Diözesan-Einkehrtag nach Neumarkt. Vorab möchten wir Euch etwas näher kennenlernen, bzw. mehr aus eurem Leben erfahren. Dazu habe ich folgende Fragen an Euch:

**1. Frage: Wie habt ihr Euch kennengelernt?**

Auf der Arbeit in einem Kindergarten

**2. Frage: Habt ihr Hobbys?**

Nina: lesen, wandern, Sport

Daniel: lesen, Filme schauen

**3. Frage: Welches Buch oder welcher Film hat euch begeistert?**

Nina: Buch „die Teerose“ Film: Bully Herbig Filme und Maryland,

Daniel: auch Maryland und das Buch „der Medicus“ und Bill Wilson „Verlorene Kinder“

**4. Frage: Was bewegt Euch aktuell?**

Nina: Wie lebt man dienende Leiterschaft im Beruf

Daniel: Wie erreichen wir als Kirche Menschen, die in Subkulturen und sehr verzerrten Lebenssituationen leben.

**5. Frage: Was ist für Euch zum Schatz geworden?**

Nina, Daniel: Jesus und das Sakrament der Ehe.

**6. Frage: Ihr dürft zum Einkehrtag einen Wunsch an uns richten, was würdet ihr Euch wünschen?**

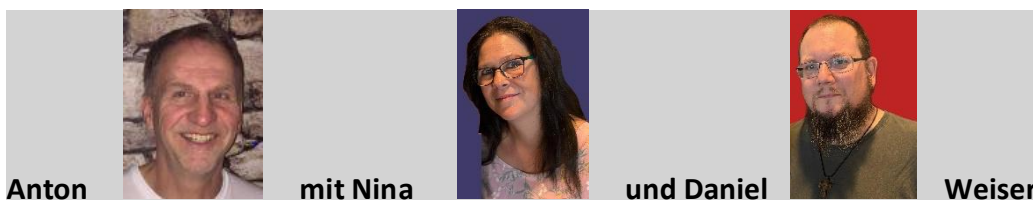
Daniel und Nina: offene Herzen, und dass umgesetzt wird, was Gott während des Tages jedem Einzelnen zeigt.

Daniel: “Und einen T5 VW- Transporter mit maximal 30 000 Km 😊”

⇒ Danke Euch 😊😊, beide Wünsche von Euch müssen wir abgeben an Gott!

Vielen Dank für eure Bereitschaft, dass ich dies Interview mit euch führen durfte. Die euch noch nicht kennen, freuen sich bestimmt auf ein persönliches Kennenlernen am Einkehrtag.

*Anton Zauner*



# DIÖZESAN - EINKEHRTAG

## der CE-Eichstätt

### Jüngerschaft leben

Unterwegs als Pilger der Hoffnung

*(Motto des Heiligen Jahres 2025)*

Referenten: **Stefanie und Daniel Weiser**

**Samstag, 22. November 2025**

Pfarrheim Hl. Kreuz  
Schaffhofstr. 3, 92318 Neumarkt

#### Samstag, 22. November 2025

- |       |                                           |
|-------|-------------------------------------------|
| 09:30 | Ankommen im Pfarrheim Hl. Kreuz           |
| 10:00 | Begrüßung und Lobpreis                    |
|       | 1. Vortrag von Stefanie und Daniel Weiser |
| 12:00 | Mittagessen im Gasthaus (nach Karte)      |
|       | anschl. Kaffeetrinken                     |
| 14:00 | 2. Vortrag von Stefanie und Daniel Weiser |
|       | Lobpreis und Gebet                        |
|       | Informationen aus der CE                  |
| 16:00 | Hl. Messe in der Pfarrkirche Hl. Kreuz    |

*(Für unsere Auslagen erbitten wir eine Kollekte)*

**Liebe Mitglieder unserer Haus- und Gebetskreise,  
liebe Freunde der CE,**

sehr herzlich laden wir wieder zu einem Einkehrtag nach Neumarkt ein. Wir wollen das Geschenk der Gemeinschaft miteinander teilen und uns gegenseitig im Glauben bestärken. Bitte gebt diese Einladung gerne auch an die Pfarreien, an Freunde und interessierte Personen weiter.

**Auf Ihr / Dein Kommen freut sich das  
Diözesanteam der CE-Eichstätt**

## Unsere Referenten

Stefanie (Nina) und Daniel Weiser wohnen in Aschaffenburg und haben zwei erwachsene Kinder. Lange waren sie freikirchliche Laienpastoren und Prediger. 2018 sind sie dann in die katholische Kirche eingetreten.

Daniel und Nina sind beide Erzieher. Nina ist aktuell Teamleiterin im Bildungswesen und betreut - zusammen mit einem Team aus Lehrkräften und Sozialpädagogen - Jugendliche ohne Ausbildung für ein Projekt der Agentur für Arbeit. Daniel ist hauptamtlicher Leiter der Emmausbewegung, die für Menschen am Rand der Gesellschaft da ist und in den Straßen und Gefängnissen Menschen auf dem Weg begleitet.

Gemeinsam sind die beiden auch unterwegs, um Gott und Menschen zu dienen, wo immer Türen sich auftun. In ihrem Leben mit Jesus erleben sie viele spannende Dinge. Davon erzählen sie gerne in Impulsen und Zeugnissen, um Gott zu ehren und Glaubensgeschwister zu ermutigen.



**Anmeldung erbeten bis zum 10. November 2025 an:**

CE-Eichstätt

z.H. Adelheid Bieberich

Haydnstr. 2

92318 Neumarkt i.d.OPf

Telefon: (0 91 81) 32609

E-Mail: adelheidbieberich@posteo.net

## Anmeldung

**zum Einkehrtag der CE-Eichstätt  
am 22. November 2025 in Neumarkt, Hl. Kreuz**

Hiermit melde(n) ich mich / wir uns für den Einkehrtag an  
(Namen und Wohnorte der Teilnehmer /-innen):

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Name des / der Anmeldenden und Kontakt  
(Anschrift und Telefonnummer):**

---

---

---

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



### LOBPREISABEND

**Mittwoch, 12. November 2025, 19:30 Uhr**

Kapelle im Klinikum, 92318 Neumarkt

### DIÖZESAN - EINKEHRTAG

der CE-Eichstätt

**Jüngerschaft leben**

Unterwegs als Pilger der Hoffnung

(Motto des Heiligen Jahres 2025)

### DIÖZESAN EINKEHRTAG

**Samstag, 22. November 2025, 09:30 Uhr**

Pfarrheim Hl. Kreuz, Schafhofstr. 3, 92318 Neumarkt

Mit Stefanie und Daniel Weiser

Referenten: Stefanie und Daniel Weiser

Weitere Veranstaltungen der CE Deutschland:

<https://www.erneuerung.de/events/>

## GOTT HAT HUMOR 😊

Ein Pastor und ein Hippie sitzen in einem Park auf einer Bank. Der Hippie liest in der Bibel. Plötzlich ruft er laut "Halleluja". Daraufhin fragt ihn der Pastor, was denn sei.

"Oh, ist es nicht wunderbar, wie Gott Moses und das Volk durch das Meer führte?" antwortet der Hippie.

Sofort erklärt ihm der Pastor, dass zu diesem Zeitpunkt an dieser Stelle das Meer nur etwa 40 cm tief gewesen sei und das Volk dort durchwatete.

Fünf Minuten später flippt der Hippie völlig aus und ruft noch lauter "Halleluja".

"Was ist denn jetzt schon wieder?" fragt ihn der leicht genervte Pastor.

Der Hippie antwortet ihm: "Aber das ist doch ein Wunder! In nur 40 cm tiefem Wasser ertränkte Gott eine ganze Armee."

## REGIONALE LOBPREISGOTTESDIENSTE & INITIATIVEN

**Eichstätt** (Näheres: Annemarie Forster, ☎ 08422/1558)

Lobpreisabend in der Kapelle des Krankenhauses Eichstätt,  
jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr

\*\*\*

**Pleinfeld** (Näheres: Elfriede Birkhan, ☎ 09144/753)

Anbetung in der Pfarrkirche, jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr

\*\*\*

**Greding** (Näheres: Edeltraud Heindl, ☎ 08463/9481)

Lobpreis und Anbetung in der Pfarrkirche Greding

jeden 2. Sonntag im Monat um 18:00-19:00Uhr (außer Mai und Dezember)

\*\*\*

**Neumarkt** (Näheres bei Adelheid Bieberich ☎ 09181/32609)

|                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <b>Jeden 1 Freitag im Monat_19:30Uhr</b> </div>                                                                                                                 |
| <b>J<br/>E<br/>S<br/>U<br/>S</b>                                                    | <div style="text-align: center;">  <p style="font-size: small;">KATHOLISCHE<br/>Charismatische<br/>Erneuerung<br/><small>BISTUM EICHSTÄTT</small></p> </div> |
| Jugendheim Schalom, Am Sand 1a, Holzheim, Neumarkt                                  |                                                                                                                                                                                                                                                 |

\*\*\*

**Männerstammtisch in Velburg** im Gasthof zur Post

jeden 3. Freitag im Monat, Beginn 20:00 Uhr

Info: Anton Zauner ☎ 09497/6441

\*\*\*

### FmC- FamilienmitChristus

Näheres erfahrt ihr auf unserer Homepage:

<https://www.familienmitchristus.de/>

Schaut doch mal vorbei! Es lohnt sich für alle Altersklassen!

Besonders euch Jugendlichen oder jungen Erwachsenen möchten wir unser neues Programm ans Herz legen. Es ist bestimmt auch für euch etwas dabei.

## INHALT

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| HALTE FEST!                                     | 2  |
| MANGEL                                          | 3  |
| VITAMIN C                                       | 3  |
| TEUER ERKAUFT                                   | 4  |
| DER HERR IST MEIN HIRTE                         | 5  |
| JÜNGER SEIN                                     | 6  |
| TREFFEN MIT BISCHOF GREGOR MARIA HANKE          | 9  |
| INTERVIEW MIT DANIEL UND NINA WEISER            | 9  |
| DIÖZESAN EINKEHRTAG                             | 11 |
| TERMINE UND VERANSTALTUNGEN                     | 14 |
| REGIONALE LOBPREISGOTTESDIENSTE UND INITIATIVEN | 15 |



### Charismatische Erneuerung (CE) in der Katholischen Kirche Bistum Eichstätt

#### Sprecher:

Evelyn Tschernek  
Linder Weg 4  
91171 Greding-Euerwang  
☎ 0171/ 1755755

Anton Zauner  
Seubersdorfer Str. 10,  
92358 Seubersdorf  
☎ 09497/6441

Pfarrkurat Jochen Scherzer  
Pfarrgasse 8  
91589 Aurach  
☎ 09875/262

#### Konto:

Förderverein der CE Eichstätt - LIGA-BANK Nürnberg  
IBAN: DE12 7509 0300 0005 1513 84; BIC: GENODEF1M05